



# Rathaus

## Umschau

**Dienstag, 12. Dezember 2017**

Ausgabe 235

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Stadtrats-Vollversammlung live im Internet	3
› OB Reiter gratuliert Ernst Grube zum 85. Geburtstag	3
› Mobile Lasermesstechnik für mehr Sicherheit in Tempo-30-Zonen	4
› Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung	5
› „Laurin“ von Robert Sigl im Filmmuseum	5
› MVHS im Gasteig zeigt den Film „Das Leben in der Hand“	6
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>7</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	



## Terminhinweise für Medien

**Freitag, 15. Dezember, 13.30 Uhr, Hans-Mielich-Straße 4**

Stadtrat Christian Vorländer (SPD-Fraktion) gratuliert dem Münchner Bürger Paul Schwarzmaier im Namen der Stadt zum 103. Geburtstag.

## Bürgerangelegenheiten

**Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr, Gaststätte „Hofbräuhaus“, Erkerbar, Am Platzl 9 (nicht rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 1 (Altstadt – Lehel).

**Dienstag, 19. Dezember, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (rollstuhlgerecht)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

**Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr, ASZ-Plus, Garmischer Straße 209 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 7 (Sendling – Westpark). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Günter Keller statt.

**Dienstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, Gaststätte „Zur Geyrwally“, Landshuter Allee 165 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen – Nymphenburg). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit der Vorsitzenden Anna Hanusch statt.

**Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr, Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstraße 118 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 14 (Berg am Laim).

**Dienstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, Gaststätte „Gartenstadt“, Naupliastraße 2 (nicht rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 18 (Untergiesing – Harlaching).

# Meldungen

## **Stadtrats-Vollversammlung live im Internet**

(12.12.2017) Unter der Adresse [www.muenchen.de/stadtrat-live](http://www.muenchen.de/stadtrat-live) können Interessierte am Mittwoch, 13. Dezember, die Vollversammlung des Münchner Stadtrats wieder live im Internet mitverfolgen. Das Plenum beginnt um 9 Uhr mit einem kurzen nicht-öffentlichen Teil, an den sich die öffentliche Sitzung anschließt.

Auf der Tagesordnung stehen diesmal unter anderem der Haushaltsplan 2018 sowie das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 bis 2021, die Fuß- und Radwegbrücke Arnulfsteg die „Umweltverbundröhre“ Laimer Unterführung, die Sanierung und Erweiterung der Feuerwache 1 in der Altstadt sowie die Tram-Nordtangente durch den Englischen Garten.

Die komplette Tagesordnung sowie die Sitzungsvorlagen können über einen Link zum städtischen Rats-Informationssystem (<http://bit.ly/2km3b1Y>) abgerufen werden.

Da viele Tagesordnungspunkte bereits vorab in Stadtrats-Ausschüssen vorberaten worden sind, werden in der Regel nicht alle Punkte in der Vollversammlung nochmals ausführlich behandelt. Der Sitzungsverlauf mit dem jeweils aktuellen Diskussionsthema lässt sich auf Twitter ([#Stadtrat\\_live](https://twitter.com/Stadtrat_live)) mitverfolgen.

Kurz nach Ende der aktuellen Sitzung steht eine Aufzeichnung unter [www.muenchen.de/stadtrat-live](http://www.muenchen.de/stadtrat-live) zur Verfügung.

Der Mitschnitt des letzten Plenums vom 23. November ist ebenfalls noch unter [www.muenchen.de/stadtrat-live](http://www.muenchen.de/stadtrat-live) eingestellt. Dort können auch die Wortprotokolle vergangener Vollversammlungen abgerufen werden.

## **OB Reiter gratuliert Ernst Grube zum 85. Geburtstag**

(12.12.2017) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Ernst Grube zum bevorstehenden 85. Geburtstag: „Seit Jahrzehnten bereichern Sie unsere politische Kultur nicht nur in München, sondern auch weit darüber hinaus. Von Ihrem konsequenten und niemals konfliktscheuen Einsatz gegen Ausgrenzung, Menschenfeindlichkeit und Rassismus und Ihrem Eintreten für ein gerechtes und friedvolles Miteinander profitieren nicht nur Ihre unmittelbaren Gesprächspartner, sondern wir alle als demokratische Gesellschaft.“

Wer wie Sie Ausgrenzung und Verfolgung in der NS-Diktatur erleiden musste, der verdient nicht nur unseren allergrößten Respekt, wenn er sich fortan vehement gegen jede Form von Unrecht und Menschenverachtung stellt. Ganz besonders möchte ich Ihnen danken, dass Sie Ihre Erlebnisse und Erfahrungen unermüdlich weitergeben. Sie tun das nicht nur gelegentlich oder vor ausgewähltem Publikum, sondern mit bemerkenswerter

Konstanz versuchen Sie, junge Menschen zu treffen und ihnen heute jene aufrechte und tolerante Haltung zu vermitteln, die das viel zitierte ‚Nie wieder!‘ erst mit Leben füllt.

Mit Ihrem Engagement in zahlreichen Organisationen und Gremien wie der Lagergemeinschaft Dachau, der Stiftung Bayerische Gedenkstätten oder dem NS-Dokumentationszentrum München tragen Sie Ihre demokratischen Überzeugungen auch in Institutionen hinein und unterstützen diese nachhaltig bei ihrer Arbeit.

Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen persönliches Wohlergehen, Gesundheit und weiterhin ungebrochene Energie für Ihren eindrucksvollen Einsatz für eine demokratische und tolerante Gesellschaft.“

### **Mobile Lasermesstechnik für mehr Sicherheit in Tempo-30-Zonen**

(12.12.2017) Der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) steht ab sofort für Geschwindigkeitsmessungen ein neues Fahrzeug mit Lasermesstechnik zur Verfügung. In den vergangenen zwei Wochen befand sich das Messfahrzeug im Probetrieb, der jetzt erfolgreich abgeschlossen ist. „Mit der neuen Technik können wir künftig auch an gefährlichen Stellen vor Schulen, Kindergärten und Altenheimen Geschwindigkeitskontrollen durchführen, an denen es bisher technisch nicht möglich war. Das ist ein großes Plus an Sicherheit, gerade für die schwächsten Verkehrsteilnehmer“, sagt Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle.

Bei der neuen Technik entfallen im Vergleich zur bisher verwendeten Radartechnik zahlreiche Beschränkungen. So kann das Lasermessgerät zum Beispiel auch außerhalb des Fahrzeugs auf ein Stativ gestellt werden, wenn für das Messfahrzeug an der Stelle schlicht kein Parkplatz zur Verfügung steht.

„Wir setzen das neue Auto mit dem Lasermessgerät jetzt natürlich überall dort ein, wo die Radargeräte bisher an ihre Grenzen gestoßen sind“, so Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle.

Mit der Lasertechnik sind auch Geschwindigkeitskontrollen in Straßen mit gebogenem Verlauf und in Kurven möglich. Bei schrägen oder senkrechten Parkplätzen kann mit dem Laser auch seitlich aus dem Fenster gemessen werden. Diese Vorteile machen die Geschwindigkeitsüberwachung deutlich flexibler und effizienter und erhöhen die Verkehrssicherheit in Zonen und Strecken mit Tempo 30.

„Im Sinne der Verkehrssicherheit sind die neuen Möglichkeiten der Lasermessfahrzeuge eine gute und sinnvolle Ergänzung zu den neu einzuführenden Tempo-30-Strecken, die jetzt Schritt für Schritt im Stadtgebiet ergänzt werden“, sagt Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle.

Nach einer Änderung der Straßenverkehrsordnung und dem zugehörigen Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom November ist die streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 im unmittelbaren Bereich von Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern leichter möglich.

Die KVÜ wird in den kommenden Jahren Zug um Zug die vorhandene Radarmesstechnik ablösen und auf die moderne Lasermesstechnik umsteigen. Für das kommende Jahr ist die Anschaffung von zwei weiteren Fahrzeugen mit Lasermesstechnik geplant.

### **Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung**

(12.12.2017) Die 269. Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung der Landeshauptstadt München findet am Dienstag, 19. Dezember, ab 16 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

1. Neuhauser Straße 3 a – Stadtbezirk 1  
Urteil bewegte LED-Werbeanlagen, Neuhauser Straße 3 a  
Vortrag durch das Juristenteam des Mitte-Bezirks der Lokalbaukommission
2. Gollierstraße 4 – Stadtbezirk 8  
Neubau eines Büro- und Geschäftshauses mit Flächen für Fitness und Gastronomie sowie einer Tiefgarage – Vorbescheid
3. Landsberger Straße 293 (Ecke Fürstenrieder Straße) – Stadtbezirk 25  
Neubau einer Wohnanlage mit 203 Wohneinheiten, Kleinläden im Erdgeschoss, einer Kinderkrippe mit drei Gruppen einer zweigeschossigen Tiefgarage mit 222 Stellplätzen
4. Heßstraße 10 – Stadtbezirk 3  
Errichtung eines neuen Dachgeschosses mit zwei Stockwerken und vier neuen Wohnungen über je zwei Etagen sowie Erhöhung des Aufzugs bis zum 1. Obergeschoss

### **„Laurin“ von Robert Sigl im Filmmuseum**

(12.12.2017) Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Open Scene“ zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, am Donnerstag, 14. Dezember, um 19 Uhr, den preisgekrönten fantastischen Historienfilm „Laurin“ (1988) von Robert Sigl, der seinen Debütfilm am Abend persönlich vorstellen wird.

Ein idyllisches kleines Dorf am Meer um die vorige Jahrhundertwende. Die neunjährige Laurin lebt dort friedlich mit ihrer Familie. Doch es passieren mysteriöse Dinge. Kinder – meist Jungen – verschwinden spurlos, und auch Laurins Mutter kommt auf ungeklärte Weise ums Leben. Seitdem wird das Mädchen von unheimlichen Träumen und Visionen gequält, die sie

in eine verfallene Burgruine führen. Dort begegnet sie dem „schwarzen Mann“ – und stellt ihm eine Falle.

Robert Sigl schuf mit seinem Film ein vor allem im Ausland zum Kult gewordenes Horrormärchen, das in der Tradition des deutschen Gruselfilms und des expressionistischen Kinos steht. Die Dreharbeiten zu „Laurin“ fanden in Ungarn statt.

Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-9 64 50. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

### **MVHS im Gasteig zeigt den Film „Das Leben in der Hand“**

(12.12.2017) Im Carl-Amery-Saal im Gasteig zeigt die Münchner Volkshochschule (MVHS), Rosenheimer Straße 5, am Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr, den Film „Das Leben in der Hand“. Mit ihm ist ein weitgehend unbekannter ukrainischer Film wiederentdeckt worden.

Eine Musterkolchese mit Landmaschinenfabrik ist der Schauplatz eines Familiendramas, das sich vordergründig um Alkoholprobleme dreht. Doch das „Alte und das Neue“ in Landwirtschaft und Industrie misst sich daran, wie sehr sich die Menschen schon zu neuen Sowjetmenschen gewandelt haben. Ergreifen sie die Chancen, die sich ihnen nach Jahrhunderten von Rückständigkeit und Elend bieten?

Der Eintritt kostet 7 Euro, Karten sind erhältlich bei allen Anmeldestellen der Münchner Volkshochschule unter der Kursnummer F249250, Restkarten gibt es vor Ort. Weitere Informationen unter Telefon 4 80 06-0 oder [www.mvhs.de/offene-akademie](http://www.mvhs.de/offene-akademie)

In der Reihe „Filme vom neuen Menschen“ präsentiert der Filmhistoriker Alexander Schwarz bislang wenig gezeigte Spiel-, Dokumentar- und Trickfilme und bietet damit einen Einblick in die vielseitige Filmproduktion der frühen Sowjetunion.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 12. Dezember 2017

## **Großveranstaltungen im Olympiastadion II**

Anfrage Stadträtin Beatrix Burkhardt (CSU-Fraktion) vom 28.7.2017

## **Großveranstaltungen im Olympiastadion II**

Anfrage Stadträtin Beatrix Burkhardt (CSU-Fraktion) vom 28.7.2017

### **Antwort Bürgermeister Josef Schmid, Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft:**

In Ihrer Anfrage vom 28.7.2017 führten Sie als Begründung aus:

*„Viele Besucher wollten nach dem Konzert von Robbie Williams mit dem Taxi nachhause fahren, darunter auch zahlreiche Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Laut Auskunft von Mitarbeitern der Olympia GmbH sollte es auch die Möglichkeit geben, dass Taxis in die Nähe des Stadions fahren könnten. Die Realität sah leider anders aus. Wie bereits bei vorhergegangenen Konzerten konnten nur wenige Taxis auf das Gelände fahren und von diesen wurde berichtet, dass sie keine Zufahrtsmöglichkeiten erhalten hätten.“*

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen auf Grund einer Stellungnahme der Olympiapark München GmbH (OMG) Folgendes mitteilen:

#### **Frage 1:**

*Gibt es Gründe, warum den Taxis die Zufahrt zum Stadion verweigert wurde?*

#### **Antwort:**

Die OMG teilte hierzu im Wesentlichen Folgendes mit:

„Einer Zufahrt von Taxis bis zum Olympiastadion kann aus Sicherheitsgründen nicht entsprochen werden. So ist die Parkharfe Block 20 die offizielle Taxi-Sammelstelle bei Open-Air-Konzerten.

Bei den betroffenen Veranstaltungen gibt es für die Taxis eine klare Regelung:

Zur Konzertanfahrt des Fahrgastes dürfen die Taxis den Spiridon-Louis-Ring bis zur Höhe der Stichstraße befahren und werden dann dort nach Aussteigen des Fahrgastes von Ordnern des Veranstalters Richtung Sapporobogen weitergeschickt (ein Umdrehen ist bei mehreren Taxis verkehrsbehindernd und gefährdet die Sicherheit, z.B. durch Zustellen der Rettungswege). Bei großen Stauungen an der Lerchenauer Straße fahren die Taxis bereits vor Konzertbeginn die Parkharfe Block 20 an. Gegen etwa 21 Uhr dürfen die Taxis nach Vorgaben der Polizei und Feuerwehr nur noch Block 20 in der Parkharfe anfahren, um dort Fahrgäste aufzunehmen. Dieses Konzept wurde zwischen OMG/Taxiinnung und Behörden abgestimmt und wird seit Jahren erfolgreich umgesetzt.“



**Frage 2:**

*Gab es ein Konzept, um die Taxiversorgung bei dieser und anderen Großveranstaltungen zu gewährleisten?*

**Antwort:**

Die OMG teilte hierzu im Wesentlichen Folgendes mit:

„Die OMG hat in Zusammenarbeit mit der Taxiinnung und den Behörden bereits das bestmögliche Konzept erarbeitet. (...)

Der Taxiverkehr innerhalb des Blocks 20 bzw. deren Zufahrt zum Block 20 wird durch Mitarbeiter der Taxiinnung geregelt, die gleichzeitig/rechtzeitig auch alle verfügbaren Taxis über den Taxifunk anfordern.

An einem Samstagabend sind gewöhnlich (während den Ferienzeiten sogar oft noch weniger) etwa 1.000 bis 1.500 Taxis im Raum München verfügbar bzw. im Einsatz. Bei Open-Air-Konzerten werden direkt nach Konzertende punktuell sogar über 2.000 Taxis benötigt. Eventuell gleichzeitig stattfindende Parallelveranstaltungen (z.B. Robbie Williams Konzert plus das zeitgleich stattfindende Techno Open Air auf der Galopprennbahn in Riem) und auch der alltägliche, nächtliche Gastronomiebetrieb in München sorgen dafür, dass nicht alle Taxis den Olympiapark gegen 23 Uhr anfahren können.“

**Frage 3:**

*Welche Überlegungen werden seitens der Olympia GmbH angestellt, um eine ausreichende Versorgung für die Konzertbesucher zu ermöglichen? In diesem Zusammenhang ist auch zu überlegen, wie mobilitätseingeschränkten Besuchern eine gesicherte Taxinutzung gewährleistet werden kann.*

**Antwort:**

Die OMG teilte hierzu im Wesentlichen Folgendes mit:

„Eine Sonderregelung für mobilitätseingeschränkte Besucher scheitert ebenfalls an der vorhandenen Taximenge bei Open-Air-Veranstaltungen, so fangen andere Fahrgäste die freien Taxis bereits vor dem Eintreffen im Olympiapark ab. Die OMG wird sich aber für die nächstjährige Saison noch einmal mit Behörden/Taxiinnung und Veranstaltern zusammensetzen, um eine Lösung für mobilitätseingeschränkte Besucher zu finden.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 12. Dezember 2017

### **Entfall des Sportgeländes der Allianz am Englischen Garten für den Breitensport?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Kristina Frank, Dorothea Wiepcke und Thomas Schmid (CSU-Fraktion)

### **Barerstraße zwischen Gabelbergerstraße und Theresienstraße verkehrsberuhigen**

Antrag Stadträte Thomas Schmid und Professor Dr. Hans Theiss (CSU-Fraktion)

### **Sanierung des Kinder- und Jugndtreffs Au „Am Kegelhof“ endlich auf den Weg bringen**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Verena Dietl, Anne Hübner; Bettina Messinger und Christian Müller (SPD-Fraktion)

### **Das Allianz Sportgelände an der Osterwaldstraße für eine breite Öffentlichkeit erhalten**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Herbert Danner, Jutta Koller und Oswald Utz (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin Dorothea Wiepcke  
Stadträtin Kristina Frank  
Stadtrat Thomas Schmid

## **ANFRAGE**

12.12.2017

### **Entfall des Sportgeländes der Allianz am Englischen Garten für den Breitensport?**

Der Sportverein Weißblau-Allianz München e. V. wurde 1926 als Firmensportverein der Allianz Versicherung in München gegründet. Bereits 1948 stand dem Verein am südlichen Teil der Osterwaldstraße ein Sportplatz mit einem Clubheim zur Verfügung. Seit 1981 verfügt der Verein über das Sport- und Freizeitzentrum am Rande des Englischen Gartens. Historisch gesehen wurde diese Sportanlage 1981 im Landschaftsschutzgebiet nur genehmigt, weil es sich um eine nahezu „gemeinnützige“ Anlage handelt, die durch den Betriebssport der Mitarbeitergesundheit Nutzen bringen sollte.

Nun wurde bekannt, dass der Pachtvertrag zwischen dem SV Weißblau-Allianz München e.V. und der Allianz zum 31.07.2018 gekündigt wurde. Der neue Nutzer, ein kommerzieller, international agierender Fitnesskonzern, hat seine Pläne für das Gelände bereits erstellt und vorgelegt. Er plant offensichtlich bauliche Veränderungen und die Erweiterungen der Parkplätze um das Fünffache.

- 1.) War der Sachverhalt der Verwaltung bekannt?
- 2.) Was wurde seitens der Stadtverwaltung unternommen, um den Erhalt des Breitensports am bestehenden Standort zu sichern?
- 3.) Sind die Nutzungspläne des zukünftigen Pächters mit der Lage im Landschaftsschutzgebiet Hirschau und Obere Isarau vereinbar?
- 4.) Gibt es für den Sportverein und seine 4.000 Mitglieder ein Alternativgrundstück /Ausgleichsflächen, auf dem die Ausübung der verschiedenen Sportarten gesichert wäre?
- 5.) Welche Maßnahmen sind seitens der Stadtverwaltung angedacht, um den Erhalt des Sportvereins kurz- und langfristig zu sichern?

Dorothea Wiepcke, Stadträtin

Kristina Frank, Stadträtin

Thomas Schmid, Stadtrat

Stadtrat Thomas Schmid  
Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **ANTRAG**

### **Barerstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Theresienstraße verkehrsberuhigen**

Die Stadtverwaltung prüft und stellt dem Stadtrat dar, inwieweit eine Verkehrsberuhigung in der Barerstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Theresienstraße möglich ist.

Dabei soll die Barerstraße für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden, jedoch für Busse, Trambahn und Radverkehr weiterhin befahrbar bleiben.

#### **Begründung:**

Im Rahmen der Entwicklung des Kunstareals ist diese Fläche autofrei gut vorstellbar. Die Umsetzung der modifizierten Alternative 5 mit der Aufhebung der Einbahnregelung sowohl in der Gabelsbergerstraße als auch in der Theresienstraße bietet ausreichende Alternativrouten, um das Stadtquartier ohne große Umwege zu durchqueren.

Thomas Schmid, Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Bettina Messinger  
Anne Hübner  
Verena Dietl  
Christian Müller  
*Stadtratsmitglieder*

München, 12.12.2017

## **Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs Au „Am Kegelhof“ endlich auf den Weg bringen**

### **Antrag**

Die Generalsanierung mit evtl. einer baulichen Erweiterung des Kinder- und Jugendtreffs Au „Am Kegelhof“ wird unverzüglich auf den Weg gebracht.

### **Begründung**

Die Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs Au, Am Kegelhof 8, ist eine Maßnahme aus dem Programm „Generalsanierungsmaßnahmen und Ersatzbauten von 26 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit“ (Stadtratsbeschluss Juli 2010). Die Instandsetzungsmaßnahme in der Au sollte dabei erste Priorität haben. 2015 ließ dazu das Baureferat eine „Machbarkeitsstudie zur Untersuchung möglicher Bebaubarkeit unter Berücksichtigung des Gebäudebestandes“ erstellen. 2016 sollte das Sozialreferat die räumlichen Bedarfe für die Einrichtung mit den prognostizierten Zahlen für die Neubebauung des Paulanergeländes ermitteln. Danach sollten die jeweiligen Nutzerbedarfe definiert und nach Stadtratsbeschluss das Baureferat mit der Vorplanung beauftragt werden. Die ersten neuen BewohnerInnen könnten schon 2020 zumindest in die neuen Gebäude an der Welfen- und Falkenstraße einziehen. Auch deshalb muss endlich die dringend notwendige Generalsanierung mit einer evtl. baulichen Erweiterung in Angriff genommen werden.

gez.

Bettina Messinger  
Anne Hübner  
Verena Dietl  
Christian Müller  
*Stadtratsmitglieder*

### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 12.12.2017

## **Das Allianz Sportgelände an der Osterwaldstraße für eine breite Öffentlichkeit erhalten**

### **Antrag**

1. Das RBS/Sportamt und das Kommunalreferat werden gebeten, umgehend mit dem Versicherungsunternehmen Allianz über einen möglichen Ankauf der Sportfläche in der Osterwaldstraße 144 in Verhandlung zu treten. Wichtig ist sicherzustellen, dass die Sportflächen für die mehr als 4000 Mitglieder des SV Weißblau Allianz weiter erhalten bleiben.
2. Das Planungsreferat wird beauftragt, kein weiteres Baurecht für diese Sportflächen für einen privaten Investor zu genehmigen – und auch keinen positiven Vorbescheid auszustellen

### **Begründung:**

Presseberichten war zu entnehmen, dass die Allianz Versicherung plant, ihre Sportflächen an einen privaten Investor zu verkaufen, der ein hochpreisiges Sportzentrum errichten will. Bisher werden die Flächen von den Mitgliedern des SV Weißblau Allianz genutzt, einem Münchner Sportverein mit mehr als 4000 Mitgliedern. Es ist zu befürchten, dass diese Sportlerinnen und Sportler durch den Verkauf „heimatlos“ werden. Gerade wegen des starken Bevölkerungswachstums ist es wichtig, das Breitensportangebot zu erhalten und auszuweiten. Außerdem droht im Falle eines Verkaufs an das britische Fitness-Unternehmen, das eine Art Luxus-Sportcenter auf dem Gelände errichten will, eine akute Gefährdung des Landschaftsschutzes Hirschau und Obere Isarau.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

### **Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:  
Herbert Danner  
Jutta Koller  
Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates